

## 7. Die Mörder.

Auf dem königlichen Schloß zu Fores residirte jezt Macbeth.

Banquo erschien heut im Schlosse. Macbeth, sprach er bei sich, jezt hast Du alles, was die Zauberschwestern Dir verhießen. Ich fürchte, Du spieltest ein schändliches Spiel darum! Würde nicht aber prophezeit, daß die Königsheren nicht Deinem Hause verbleiben sollten? Ich sollte Wurzel und Vater einer Reihe von Königen sein. Sprachten jene Dir Wahrheit — weshalb sollte nicht auch mein Gruß sich erfüllen?

Er trat in den Saal, wo er Macbeth und die Gemahlin desselben, Beide angethan mit königlichem Schmuck, traf. Edle Herren und unter diesen Koffe, Angus, Lenox, befanden sich bei dem königlichen Paar.

Macbeth empfing Banquo mit großer Huld und lud ihn ein, heut Abend bei dem Feste im Schlosse zugegen zu sein. Banquo nahm die Einladung an, bemerkte aber, daß er wohl erst spät würde erscheinen können, da ihn eine dringende Angelegenheit nach seiner Burg rufe.

Wir hätten sonst Wichtiges mit Euch zu reden gehabt, sprach Macbeth. Das sparen wir nun bis morgen. Wie wir hören, flohen unsere blutigen Bettern,